

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **24 (1938)**

Heft 23

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Referenten teilen sich in einzelne Stoffgebiete und suchen dem Zuhörer aus ihrem Erfahrungskreise zu erzählen. Wir werden zu gegebener Zeit über die Veranstaltung, welche in ihrer Art ganz neu sein dürfte, später wieder berichten.

Mitteilungen

Pro Juventute

Der diesjährige Karten- und Markenverkauf soll dem Schulkind zugute kommen. (Die Kartenserie — 5 Stck. zu Fr. 1.25 — bringt farbenfrohe Kinder- und Landschaftsbilder der Zürcherin Martha Riggenbach, die Serie der 5 Glückwunschkärtchen — mit Couverts Fr. 1.25 — geschmackvolle Blumenstöcke von Adrien Gogler, La Chaux-de-Fonds. Red.) Nach verschiedenen Richtungen wird sich diese Aktion auswirken. Vor allem sind die Ferienversorgungen zu erwähnen. Wenn man weiss, wie glücklich unsere Schulkinder sind, wenn die Zeit der Abreise in die Ferien naht, wie frisch und rotbackig sie jeweils zu-

rückkehren ins Schuljahr, wird man gerne und reichlich mitwirken an der Förderung dieser gesundheitlich so wertvollen Jugendhilfe.

Aber nicht nur für die einheimischen, sondern auch für die weniger begünstigten ausländischen Schweizerkinder soll die Möglichkeit bestehen, sich in dem seligen Zustand „Ferien“ im Heimatland erholen zu können. Tausende und tausende von kleinen Gästen wurden seit der Gründung des „Ferienwerks für Auslandschweizerkinder“ in Familien untergebracht, die ihnen unentgeltlich eine schöne Heimat boten. Dabei spielte auch das patriotische Element eine grosse Rolle, da diesen Kindern so recht klar gemacht wurde, dass sie Schweizer sind.

Ausserdem soll aus dem diesjährigen Ertrag der Aktion u. a. auch den immer mehr an Schätzung gewinnenden Einrichtungen der Schulzahnkliniken und der schulärztlichen Untersuchungen eine Stützung erwachsen.

A. B.

Pestalozzianum Zürich

Bis Februar 1939: Ausstellung von Kinderzeichnungen und Plastiken, veran-

Zur täglichen Zahn- und Mundpflege

Penta-Mundwasser

Hochkonzentriert, deshalb sparsam, desinfiziert die Mundschleimhaut und festigt das Zahnfleisch. Seine Wirkung ist nachhaltig, sein Geschmack angenehm.

Lilian-Zahnpasta

auch bei häufigem Gebrauch unschädlich, erhält die Zähne weiss ohne den Zahnschmelz anzugreifen. Lilian-Zahnpasta ist preiswert.

Dr. A. Wander A. G., Bern

staltet vom Internationalen Institut für das Studium der Jugendzeichnung (Beckenhofstr. 31—35).

Lehrproben im Zeichnen: 7. Dezember 1938, 15 Uhr: 4. Klasse, Albert Surber, Zürich;

18. Januar 1939, 15 Uhr: II. Sek.-Klasse, Rudolf Brunner, Winterthur.

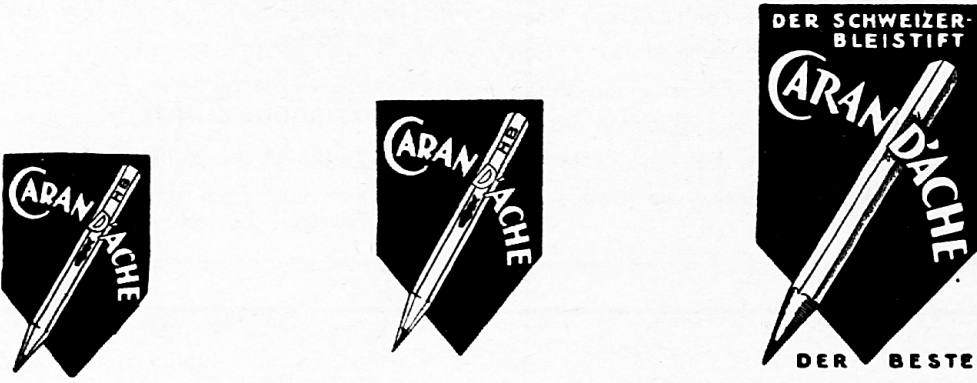
Malwettbewerb Caran d'Ache 1939

Zum dritten und letzten Male veranstaltet Caran d'Ache den bereits in den Jahren 1937 und 1938 durchgeführten Malwettbewerb.

Jeder Metallschachtel N r. 18999, enthaltend 18 allerfeinste „PRISMALO“-Aquarellfarbstifte, und

N r. 18142 mit 18 Künstlerfarbstiften „POLYCOLOR“, liegt eine Schwarzzeichnung bei, die auszumalen und bis spätestens 15. Februar 1939 an Caran d'Ache in Genf zurückzusenden ist. Mit Rücksicht auf den grossen Erfolg der beiden früheren Wettbewerbe, werden die Barpreise von Fr. 500.— auf Fr. 1000.— erhöht. Diese prächtigen Farbstiftschachteln rein einheimischer Fabrikation eignen sich daher besonders als Festgeschenke.

Redaktionelles: Um die Seitenzahl des Jahrganges nicht zu überschreiten, müssen wir die meisten Berichte und anderes zurücklegen. Wir bitten um Entschuldigung.



DIE BLEI- UND FARBSTIFTE DER HEIMAT

Das Heimatbuch von Luzern

KUNO MÜLLER

Stadt und Land Luzern

Mit 104 Lichtbildern von Franz Schneider, Luzern, 60 Textseiten und einer Kartenskizze.

In eleganten Leinen gebunden zum Preise von Fr. 15.—

In Ganzleder gebunden, numeriert und signiert Fr. 25.—

Auf Wunsch gegen monatliche Ratenzahlung von Fr. 3.—

Das prächtige Buch sollte in jedem Schulhause angeschafft werden.

Buchhandlung **EUGEN HAAG**, Luzern, Kapellplatz
Prospekt gratis.

Privatbank Darlehen

Anfragen mit Rückporto:
A. & R. Meier, Oberwil, Bld.

Unterstützt

unsere neu-
gestaltete

„Schweizer
Schule“